

Inspizierung der liechtensteinischen Truppen am 1. Okt. 1846 vornehmen werde.²⁸⁹ Das Oberamt, im Glauben, dass die Inspektion für das laufende Jahr unterbleiben werde, hatte das Kontingent nicht einberufen und geriet durch diese Ankündigung in Verlegenheit. Der Fürst versuchte zwar beim Bundestag zu erreichen, dass wegen des „aussergewöhnlichen Elementarereignisses“ die diesjährige Bundesmusterung unterbleiben möge.²⁹⁰ Fürst Alois II. hatte aber keinen Erfolg mit seinem Vorstoss, denn schon am 18. September 1846 teilte Lesuire mit, dass er am 25. oder 26. September in Vaduz eintreffen werde.²⁹¹ Die Inspektion fand am 28. September 1846 statt. Allerdings war es ein etwas abgekürztes Verfahren. Lesuire liess sich die Kasernenlokalitäten und das vorhandene Material zeigen, liess die zu seinen Ehren angetretene Wachmannschaft ausrücken und jeden Mann auf 100 und 150 Schritte drei Schuss auf die Scheibe abfeuern. Nachdem er noch die Schwimmschule besichtigt hatte, reiste Lesuire an gleichen Tag nachmittags wieder nach Sigmaringen ab.²⁹² Im Bericht Lesuire hiess es denn auch, über die dienstliche und taktische Ausbildung des Kontingents könne keine Beurteilung abgegeben werden, weil „besondere Verhältnisse die Versammlung des Kontingents zu der diesjährigen Musterung verhindert“ hätten.²⁹³ Lesuire riet dem Oberamt unter anderem, die gründliche Ausbildung der Rekruten nicht zu vernachlässigen und die regelmässige alljährliche Versammlung des Kontingents durchzuführen. „Darin“, bemerkte Lesuire, „läge der sicherste Weg, aus der Truppe das zu machen, wozu sie an sich ohne Zweifel befähiget“ sei.²⁹⁴ Menzinger meinte dazu in seiner Stellungnahme: „Wird viel kosten, und dürfte im Grunde nicht viel gewonnen sein; der Mann bildet sich im Felde schnell genug, und für die Gegenwart ist dem Möglichen zu entsprechen.“²⁹⁵ Der „an der Front“ stehende Verwaltungsbeamte wendete sich gegen den General „im Hinterland“.

Insgesamt aber hatte Lesuire eine nachsichtige Haltung eingenommen und dies auch in seinem Bericht zum Ausdruck gebracht. Fürst Alois II. liess deshalb das Oberamt und den Kommandanten wohlgefällig

wissen, dass „die vorläufige briefliche Mittheilung des Generals günstig gelautet“ habe.²⁹⁶ Ausserdem, sicher positiv beeinflusst vom Bericht Lesuires und milde gestimmt durch die Verhältnisse im Lande, befahl Fürst Alois, „der besonderen Umstände wegen, alle heurigen Musterungskosten aus dem Budget auszuschneiden, und auf meine Renten zu übertragen“.²⁹⁷

277) LLA AS 34/1, S. 65 f., Bericht über Inspizierung des Scharfschützenzuges, 16. Juli 1847.

278) LLA SF Militärakten 1832–1849, Nr. 643, Bat.-Befehl, 2. Juli 1845. Siehe auch LLA RC 27, B, Nr. 2577, HKW an OA, 30. März 1837: Fürst Alois verordnete, Belohnungen für gute Schussresultate auszubehalten. Bei einem jährlich zweimal durchzuführenden Scheibenschüssen mit jedesmal 15 scharfen Patronen wurden folgende Prämien vergeben: Pro Treffer ins Schwarze 30 Kreuzer; pro Treffer das Schwarze des Zentrums berührend 20 Kreuzer; wer von 15 Schüssen nur 3 Fehlschüsse hatte, d. h. in die Scheibe „guten Orts“ 12 Schüsse unterbrachte, erhielt 40 Kreuzer.

279) Ebenda, o. N., Bemerkungen Niedermayrs zur Inspektion von 1842, 17. Juli 1842.

280) LLA RC 27, C2, Nr. 2586, HKW an OA, 8. März 1843.

281) Siehe Ospelt, Wirtschaftsgeschichte, S. 20 f und Quaderer, S. 114 ff.

282) LLA SF Militärakten, 1832–1849, Nr. 16, Blaudek an Bat.-Commando, 9. Juli 1846.

283) Ebenda.

284) LLA RC 27, C2, Nr. 7011, HKW an OA, 8. Juli 1846.

285) Ebenda, D2, OA an Bat.-Commando, 21. Aug. 1846.

286) Ebenda.

287) LLA SF Militärakten 1832–1849, Nr. 512, Bat.-Commando an Kont.-Commando, 22. Juni 1846.

288) LLA RC 27, D2, o. N., OA an Bat.-Commando, 21. Aug. 1846.

289) Ebenda, C2, Nr. 468, Wilhelm von Lesuire an OA, 1. Sept. 1846.

290) Ebenda, D2, Nr. 9287, HKW an OA, 15. Sept. 1846.

291) Ebenda, Nr. 488, Lesuire an OA, 18. Sept. 1846.

292) Ebenda, Nr. 512, OA an Fürst, 5. Okt. 1846.

293) Ebenda, Nr. 58, Bericht Lesuires an das OA, 28. Dez. 1846.

294) Ebenda.

295) Ebenda, o. N., Bemerkungen Menzingers an Blaudek zum Bericht Lesuires, o. D.

296) Ebenda, Nr. 10739, HKW an OA und Kont.-Kommandant, 4. Nov. 1846.

297) Ebenda, Nr. 9801, HKW an OA, 1. Okt. 1846.